

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern sowie unseren Sympathisantinnen und Sympathisanten einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im Jahre 2006 zu präsentieren:

Gedenkfeiern 50 Jahre nach der Ungarischen Revolution

Die Mehrheit des Vorstandes war 2006 im Komitee der Helvetia Hungaria Schweiz zur Vorbereitung der Gedenkfeiern am 3./4. November 2006 in der Kathedrale Fribourg und im Grossmünster Zürich eingebunden. Es gelang mit vereinten Kräften zwei sehr würdige Veranstaltungen zu realisieren.

Unter Mitwirkung des Choeur J.S. Bach de Lausanne, des Festival Chor Kecskemét und dem Budapest Concert Orchestra unter der Leitung von András Farkas kamen die Egmont-Ouverture von Beethoven, die Cantata lirica von Ferenc Farkas und das Te Deum von Zoltán Kodály zur Aufführung. Die Festansprache hielt a. Br. Kaspar Villiger.

Bildung

Die Studienreise in die Schweiz für die Studenten der Wirtschafts-Universität Budapest, die den speziell auf die schweizerische Kultur ausgerichteten Kurs von Prof. Dr. L. Odor besuchten, kam 2006 nicht zustande, bleibt aber weiterhin mit Fr. 500.-- in unserem Budget.

Hingegen haben wir einen Mittelschulaustausch zwischen einer Klasse aus Budapest und dem Wirtschaftsgymnasium Hottingen insofern unterstützt, als wir sehr kurzfristig 56er Flüchtlinge als Interviewpartner zum Thema „ungarische Revolution“ vermittelt haben. Für alle Beteiligten – auch die Schweizer Schüler – waren es spannende Begegnungen!

Soziales

Dank einer grosszügigen, von aNr Dr. Hans Oester vermittelten Spende konnten wir zu Weihnachten den verunsicherten Angestellten des Altersheimes und der Volksschule der reformierten Kirchgemeinde in Vésztő eine kleine Anerkennung ausrichten. Sie beklagen sich über zunehmende Arbeit im Alltag, weil immer mehr Bewohnerinnen des Altersheimes pflegebedürftig werden und weil der Staat immer neue Verordnungen erlässt, die viel administrativen Aufwand verursachen und in weniger – und oft auch verzögerter - Unterstützung enden. Wegen Mangel an Geld ist die Schulerweiterung im Moment stillgelegt, sie freuen sich, wenn sie niemanden entlassen müssen. Das Haus ausserhalb der Stadt, das sie erhalten haben, wollen sie aber restaurieren,

um es für die Schüler (Sport und Ferienlager) und für die „Alten“ brauchbar zu machen.

Mitgliederstand

Der Mitgliederstand ist konstant aber zu niedrig. Mit neuem Schwung werden wir die guten Gefühle der gelungenen Gedenkfeiern einsetzen, um neue Vereinsteilnehmer zu werben.

Vorstand

In den letzten Tagen des Berichtjahres ist unser langjähriges Vorstandsmitglied Eszter Berger-Boné verstorben. Wegen Krankheit hatte sie ihr Amt schon 2005 abgelegt. Wir vermissen ihre engagierte und unkonventionelle Denkart, ihre Grossherzigkeit und ihre kritisch-liebende Sicht auf ihre alte und neue Heimat. Wir behalten sie in bester Erinnerung.

Leider wird unser langjähriges Mitglied, Thomas Csonka, den Vorstand nach der GV verlassen. Wir danken ihm herzlich für sein immer beherztes Engagement, seine kompetenten Ideen und seinen immer währenden humorvollen Optimismus.

Finanzen

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Beiträge und unserem Sponsor für die Spende für Vésztő. Das Vereinsvermögen ist bis Jahresende auf CHF 3'383.80 angewachsen.

Website

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Website:

www.helvetia-hungaria-zh.ch

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an die Vorstandsmitglieder, die mich immer sehr tatkräftig unterstützen!

Lehel Donáth, im Mai 2006



**Gesellschaft Helvetia-Hungaria
Sektion Zürich**

Jahresbericht 2006